

EINLADUNG

Forum

Wenn Qualität nicht mehr zu halten ist – Arbeitsbedingungen und Verantwortung im Journalismus

Freitag, 25. April 2008, 15.00 – 18.30 Uhr

InterCityHotel Magdeburg, Bahnhofstraße 69, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/5962-0

Leitung: Dr. Ringo Wagner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg
Markus Kringsel, Dipl.-Politologe und freier Journalist, Berlin

Geht dem für eine funktionierende Demokratie so wichtigen Journalismus bald die Luft aus? In den letzten Jahren haben sich die Arbeitsbedingungen für fest angestellte, aber auch für freie Journalisten deutlich verändert. In der Folge entstehen Beiträge unter immer größerem Zeitdruck, eine intensive Recherche ist oft kaum noch möglich. Journalisten erscheinen immer häufiger „atemlos“.

Vor allem in den Redaktionen der regionalen Zeitungen findet der Umbruch spürbar statt. Der Stab wird stark verkleinert, Beiträge werden nicht mehr gegengelesen, auf das Korrektorat wird verzichtet. Immer mehr entspricht die Zeitung einer Ansammlung von Agenturmeldungen, die ihrerseits schon unter großem Zeitdruck entstehen. Erhält der Leser Tag für Tag ein fragwürdiges Ergebnis journalistischer Arbeit?

Auch im Radio- und Fernsehjournalismus verändern sich die Arbeitsbedingungen. Aufwändigere Produktionen entfallen, weil die Budgets für Kamera, Ton und Schnitt drastisch reduziert werden. Deutlich ist die Tendenz erkennbar, dass Journalisten ihre Beiträ-

ge immer häufiger alleine herstellen müssen, wo ihnen früher ein Kamerateam und ein Schnittprofi zur Verfügung standen. Damit werden Beiträge oft weniger kreativ und konstruktiv umgesetzt.

- Was hat zu den veränderten Arbeitsbedingungen im Journalismus geführt?
- Bekommen die Bürger noch das, was sie von der „Vierten Gewalt“ erwarten?
- Welche Qualität verlangen Leser, Hörer und Zuschauer überhaupt?
- Und welche Qualität können sie in Zukunft vom Journalismus hierzulande noch erwarten?

Wir laden Sie herzlich ein, diese und natürlich auch Ihre Fragen mit uns zu diskutieren. Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **verbindlich** anzumelden. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Anmeldung kurzfristig eine Teilnahme unmöglich wird, da sonst Ausfallgebühren entstehen. Wir verschicken **keine Anmeldebestätigungen**.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt,
Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: **(03 91) 5 68 76-15** oder E-Mail: **info.magdeburg@fes.de**

✂

Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Qualität im Journalismus“ am 25.04.2008 in Magdeburg an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Programm

15.00 – 15.10 Uhr

Begrüßung

Dr. Ringo Wagner
Markus Kringel

Impulsreferate

15.10 – 15.25 Uhr

Journalisten – Zahlen, Daten, Fakten, Arbeitsbedingungen

Corinna Meyer, Dipl.-Journalistin, Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater, Hannover

15.25 – 15.40 Uhr

Journalisten – Opfer der wirtschaftlichen Zwänge?

Bernd Hubatschek, Freienberater, Medien-Kunst-Kultur-Consult, Berlin

Block I: Print-Journalismus

15.40 – 16.00 Uhr

Herausforderungen an einen modernen Print-Journalismus: Das Internet als Konkurrent oder Komplementär?

Lorenz Maroldt, Chefredakteur, Der Tagesspiegel, Berlin

16.00 – 16.20 Uhr

Herausforderungen an einen modernen Journalisten: Artikellieferant oder Qualitätsproduzent?
Gundula Lasch, Freie Journalistin, Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Journalistinnen- und Journalistenunion (dju) in ver.di, Stellvertretende Vorsitzende in der ver.di-Bundeskommission Selbstständige, Leipzig

16.20 – 16.50 Uhr

Diskussionsrunde

Print-Journalismus im Wandel – Analysen, Einsichten, Maßnahmen

Corinna Meyer, Lorenz Maroldt, Gundula Lasch

Moderation: Markus Kringel

16.50 – 17.10 Uhr, Kaffeepause

Block II: Rundfunk-Journalismus

17.10 – 17.30 Uhr

Herausforderungen an einen modernen Fernsehjournalismus: Umgang mit Freien Journalisten im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Karsten Kiesant, Freier Journalist im Auftrag des mdr, Magdeburg

Jürgen Schäfer, Freisprecher und ver.di-Sprecher beim rbb, Potsdam

17.30 – 17.50 Uhr

Herausforderungen an Rundfunkjournalisten – welche Qualität soll's denn sein?

Rainer Otto, Kameramann, Fachgruppensprecher Freie im ver.di-Senderverband mdr, Leipzig

17.50 – 18.30 Uhr

Diskussionsrunde

Rundfunkjournalismus im Wandel – Analysen, Einsichten, Maßnahmen

Bernd Hubatschek, Karsten Kiesant, Jürgen Schäfer, Rainer Otto

Moderation: Markus Kringel

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Gespräche bei einem kleinen Imbiss fortzusetzen.

Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg